Bündnis 90/Die Grünen
Stadtverordnetenfraktion
Prof. Dr.–Ing. Elke Schwing
Darmstädter Straße 18
64372 Ober-Ramstadt

Prof. Dr.-Ing. Elke Schwing * Darmstädter Straße 18 * 64372 Ober-Ramstadt

An
Norbert Rohrbach Stadtverordnetenvorsteher
Rathaus
64372 Ober-Ramstadt

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht vom:
Unser Zeichen:
Unsere Nachricht vom:

Telefon: 0160 90938225
E-Mail: elke.schwing@googlemail.com

Datum: 06.07.2023

Radweg zwischen Ober-Ramstadt und Nieder-Modau
Dialog mit Hessen Mobil fortführen und Fördergelder nutzen

Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion

Sehr geehrter Herr Rohrbach,

ich bitte Sie, folgenden Antrag in der Stadtverordnetenversammlung am 13.07.2023 zu beraten und zu beschließen:

1) **Die Stadtverordnetenversammlung nimmt Kenntnis vom Sachstand der Planung des Radwegs zwischen Ober-Ramstadt und Modau (Nieder-Modauer-Weg).**

2) **Um eine fundierte Entscheidung über die Fortführung der Planung zu treffen, verbleibt der Antrag im Bau- und Verkehrsausschuss und im Haupt- und Finanzausschuss.**

Begründung:
Der Ergänzungsantrag der Fraktionen SPD, CDU, Auf geht's und FDP basiert maßgeblich auf Planungskosten von 25 -30% und dem Risiko, dass die Stadt alle Planungskosten über der 17%igen Zuschussdeckelung des Landes selbst tragen müsse.

Laut Anlage zu TOP 15 der StaVo vom 18.02.2021 geht die Verwaltung von ca. 20% Planungskosten aus. Nach unseren Recherchen sind eher weniger als 17% zu erwarten. Aufgrund dieser deutlichen Schwankung in der Einschätzung der Planungskosten ist es wichtig, für diesen entscheidungsrelevanten Parameter eine belastbare und realistische Annahme zu treffen.

Wenn wir die Klimawende im Bereich Verkehr erreichen wollen, muss der Radverkehr attraktiver gemacht werden. Dazu gehören alltagstaugliche Radwege. Das Land bietet den Kommunen dabei enorme finanzielle Unterstützung. So wird der Bau des Radweges zu 100% von Hessen mobil finanziert. Die Planungskosten der Stadt werden in Höhe von 17% der Baukosten ebenfalls von

Hessen mobil finanziert. **Nur wenn die Planungskosten darüber liegen, würde der Radweg die Stadt etwas kosten und dann auch nur genau diesen Betrag.**

Dagegen muss aber gerechnet werden, dass der Unterhalt des Radweges auch etwas kostet und durch den Bau eines geteerten Radweges die Unterhaltskosten laut Verwaltung für 15-20 Jahre entfallen. (vgl. Anlage zu TOP 15 der StaVo vom 18.02.2021)

Aus dieser Anlage ergeben sich für 40 Betriebsjahre folgende Kosten der Stadt für den Radweg:

1. Asphaltbauweise (Hessen mobil)

15 Jahre Unterhalt kostenfrei	0,-
25 Jahre Unterhalt 5.000,- €	125.000,- €
Beteiligung Planungskosten	12.500,- €
Summe über 40 Jahre	**137.500,- €**

2. Wassergebunden mit Stabilisierung (Stadt)

40 Jahre Unterhalt 2.500,- €	100.000,- €
Baukosten	274.000,- €
Summe über 40 Jahre	**374.000,- €**

3. einfache Unterhaltung (Stadt)

40 Jahre Unterhalt 5.000,- €	200.000,- €
Herrichtungskosten	20.000,- €
Summe über 40 Jahre	**220.000,- €**

4. partielle grundhafte Erneuerung (Stadt)

40 Jahre Unterhalt 2.500,- €	100.000,- €
Baukosten	65.000,- €
Summe über 40 Jahre	**265.000,- €**

Auch wenn die Kosten natürlich mittlerweile gestiegen sind, ist das Ergebnis doch eindeutig. Die Asphaltbauweise ist auch bei einer Kostenbeteiligung an der Planung durch die Stadt für die Kommune die günstigste Variante.

Deshalb erscheint eine Kündigung des Vertrages mit Hessen Mobil aus Sicht von Bündnis 90/Die Grünen auch aus Kosten-Sicht ungünstig. Eine weitere Diskussion der unterschiedlichen Auffassungen in den Ausschüssen halten wir für notwendig.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr.–Ing. Elke Schwing
(Fraktionssprecherin)